

# Baubiologische Beratungsstellen IBN – Ihre Ansprechpartner vor Ort

In jeder Ausgabe W+G seit 9/04 stellt sich eine Baubiologische Beratungsstelle IBN vor. Hiermit erhalten die Leser einen besseren Einblick in das Netz der Beratungsstellen. Das komplette Verzeichnis aller Beratungsstellen ist im mittleren Serviceteil dieser Zeitschrift abgedruckt. Weitere Infos zu Ihren regionalen Ansprechpartnern finden Sie auch im Internet unter [www.baubiologie.de](http://www.baubiologie.de) links oben auf dem Button "Beratungsstellen IBN". Die aufgeführten Baubiologen freuen sich über Ihre Anfragen.



**Firmenname:** Ingenieurbüro Fred Heim

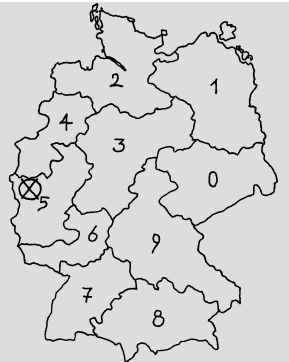
**Inhaber:** Fred Heim

**Alter:** 49 Jahre

**Kontaktdaten:** Dipl. Ing. Fred Heim, Hauptstraße 83,  
D-52499 Baesweiler-Setterich, Tel. 02401-53078, Fax 51439,  
[www.fred-heim.de](http://www.fred-heim.de), [mail@fred-heim.de](mailto:mail@fred-heim.de)

**Erreichbarkeit:** Bei Nichterreichbarkeit erfolgt eine Rückmeldung in der Regel innerhalb von 24 Stunden (Mo bis Fr).

**Mitarbeiter:** Zusammenarbeit mit baubiologischen Messtechnikern, bei Bedarf Kooperationen mit anderen Baubiologen und Ingenieuren.



**Meine berufliche Laufbahn begann** 1972 mit einer Lehre als Bauzeichner in einem Architekturbüro, wo ich in den Bereichen Entwurfsplanung, Ausführungsplanung bis zur Bauleitung ausgebildet wurde. Neben und im Anschluss zum Studium Bauingenieurwesen (konstruktiver Ingenieurbau), mit Konzentration auf den Holzbau, habe ich in verschiedenen Ingenieur- und Architekturbüros gearbeitet. Außerdem wagte ich durch eigene kleine Projekte erste Schritte in die Selbstständigkeit. Mein Ingenieurbüro betreibe ich seit 1987. Weitere Ausbildungen bzw. Zulassungen: Bauvorlageberechtigung, staatlich anerkannter Sachverständiger für Schall und Wärmeschutz, Energieberatung IK-Bau NRW, Instandsetzung von Hochbauten unter Berücksichtigung von Bauphysik und Ökologie.

**Zur Baubiologie kam ich** über unser erstes Kind. Mit der Geburt unserer ältesten Tochter fingen wir an, uns Gedanken über Ernährung und Kleidung zu machen. Die kritischen Gedanken zu konventionellen Anbaumethoden und Chemie in Kleidungsstücken brachten mich zwangsweise dazu, mir auch intensive Gedanken über die Dritte Haut, das Wohnhaus, zu machen. Eine gute Einstiegsmöglichkeit in das Thema bot mir dann das Fernstudium zum Baubiologen beim IBN.

**Meine Ausbildung zum Baubiologen IBN habe ich** im Oktober 1990 erfolgreich abgeschlossen.

**Eine Baubiologische Beratungsstelle IBN betreibe ich seit** Abschluss meiner baubiologischen Ausbildung.

**Darüber hinaus bin ich Mitglied in der** Ingenieurkammer-Bau NRW (IK-Bau NRW) und im Verband Baubiologie (VB)

**An der Baubiologie gefällt mir besonders**, dass sie mir die Möglichkeit gibt, meinen Kunden abseits von konventionellen Standards bessere Lösungen für ein gesundes Leben in den eigenen vier Wänden anbieten zu können.

**Die Schwerpunkte meiner Arbeit liegen** in der Planung, Berechnung und Objektüberwachung, energetischen Beratungen und Berechnungen, Erstellung von Energiepässen und natürlich baubiologische Beratungen bei Wohn- und Gewerbebauten sowie öffentlichen Gebäuden. Neubauten, wie auch Um-, Anbauten und Sanierungen (auch im Denkmalschutzbereich) gehören zu meinem Arbeitsumfang.

**Für die Zukunft wünsche ich mir**, dass die Baubiologie immer mehr zur Selbstverständlichkeit wird, nicht als Werbebotschaft, sondern als fundierte planerische und handwerkliche Arbeit, sowohl in der gesundheitlichen Vorbeugung wie auch in der Behandlung von erkrankten Menschen.

**Mein Aktionsradius liegt im Bereich** von ca. 100 km um meinen Wohn- und Arbeitsort.

**Meine Kunden sind** in den meisten Fällen Privatpersonen. Aber auch öffentliche, kirchliche und gewerbliche Bauaufgaben gehören zu meinen Tätigkeitsfeldern.

**Diese Besonderheiten gibt es in meiner Beratungsstelle:** Mein beruflicher Werdegang und meine Ausbildungen ermöglichen es mir, meine Kunden vom ersten Entwurf bis zur Fertigstellung eines Gebäudes zu begleiten. So bleibt gewährleistet, dass keine positiven Gedanken und Ideen auf den Wegen unterschiedlicher Zuständigkeiten verloren gehen.